

PROGRAMM FÜR JUNI

In Zusammenarbeit mit der
SIGMUND FREUD-GESELLSCHAFT
Donnerstag, 10. Juni, 18 Uhr

SCHNITZLER und FREUD

Hartmut SCHEIBLE (Universität Frankfurt)
spricht über SCHNITZLER UND FREUD.
Zur Frage von Wahrheit und Wirklichkeit.
Scheibles Bücher:
Joseph Roth, Stuttgart, Kohlhammer, 1971
Arthur Schnitzler in Selbstzeugnissen und
Bilddokumenten, Rowohlt's Monographien
Band 235, Reinbek 1976
Arthur Schnitzler und die Aufklärung,
München, Fink, 1976

Freitag, 11. Juni, 18 Uhr

Reinhard PRIESSNITZ

liest Gedichte und Prosa vor.
In der Serie "10 JAHRE PROTOKOLLE"

Montag, 14. Juni, 18 Uhr

Werner SCHNEYDER

- Arbeitsbericht -
Werner Schneyder, Salzburg, der zwischen
9. und 19. Juni jeden Abend um 20 Uhr als
Eigenveranstaltung der Wiener Festwochen
im Theater "Die Tribüne" gemeinsam mit
Dieter Hildebrandt das Kabarettprogramm
"Lametta & Co" macht, liest aus seinen
Büchern vor:
Empfehlung der einfachen Schläge.
Aphorismen, Epigramme, Gedichte,
Europaverlag Wien, 2. Auflage 1975
Die Vermeidung von Rückschlägen.
Aphorismen, Epigramme, Gedichte,
Europaverlag Wien, 1976
Die Unternehmungen des Herrn Hans.
Roman. Europaverlag Wien
(erscheint im Herbst 1976)

Montag, 21. Juni, 18 Uhr

Michael GUTTENBRUNNER

liest aus seinem im Herbst des vergan-
genen Jahres bei Neske in Pfullingen er-
schienenen Gedichtband vor:
DER ABSTIEG

Donnerstag, 24. Juni, 18 Uhr

GRIESER über FRISCHMUTH

Dietmar Grieser, Autor der Reisebücher
"Vom Schloß Gripsholm zum River Kwai"
(Fischer Taschenbuch Verlag), "Schau-
plätze österreichischer Dichtung" und
"Schauplätze der Weltliteratur" (beide
Langen-Müller), demonstriert seine
Methode: am Beispiel Frischmuth.
Am Originalschauplatz von Barbara Frisch-
muths erstem Buch "Die Klosterschule"
geht er der Frage nach: Wie wirkt Litera-
tur auf ihren Ursprungsort zurück?

Beachten Sie bitte auch die "Musikalischen
Veranstaltungen" im Literarischen Quartier:

Mittwoch, 2. Juni, 18 Uhr
Musical aus Wien
"Schabernack II" der Gruppe "Misthaufen"

Mittwoch, 16. Juni, 18 Uhr
Oper - live
Ein Mini-Workshop mit Renato Cappecchi

alte schmiede

1, Schönlaterngasse 9, 1010 Wien,
Tel. 52 34 95



Montag, 28. Juni, 18 Uhr

Austrofaschismus und Literatur

Horst JARKA (Missoula, Montana, USA) spricht über Austrofaschismus und Literatur. Mit Beispielen. Die übliche Darstellung der österreichischen Literatur der Zwischenkriegszeit, besonders der Jahre 1933-1938, bedarf einer wesentlichen Korrektur. Bisher hat man kaum die Fragen gestellt, die dieser unter extremen, politischen Einflüssen entstandenen Literatur gemäß sind: Wie hat sich Hitlers Machtübernahme 1933 auf die literarische Situation in Österreich ausgewirkt?

Welche konkrete Folgen hatte die autoritäre Kulturpolitik von Dollfuß und Schuschnigg für das literarische Leben? Welche Autoren wurden unterdrückt, welche gefördert?

Wie verhielten sich die österreichischen Autoren zu dem austrofaschistischen Regime?

Inwiefern hat die austrofaschistische Kulturpolitik ein Literaturverständnis gefördert, das den ideologischen "Anschluß" erleichterte?

Juni 1976

LITERARISCHES QUARTIER

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturamtes der Stadt Wien.
Leitung: Reinhard Urbach

Sommerpause des
LITERARISCHEN QUARTIERS
im Juli und August
